**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz

**Band:** 74 (1996)

**Heft:** 1-2

Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# ZEITLUPE

Das Magazin der Pro Senectute Schweiz, 74. Jahrgang

<b>Fernsehen</b>	
Helen Issler:	4
Wo finden wir unser Programm? Zwei Fernsehgeschichtlein	6 8
Wo der «Kasten» in der guten Stube die Bücherwand ist 1	
Gesundheit	
Bitterkräuter heilen nicht immer – ein neuer Gesundheitsratgeber 1	2
<b>Medizin</b>	
Über Reden und Schweigen 1	6
<b>Rätsel</b>	
Erinnern Sie sich noch? 1 Goldvreneli-Kreuzworträtsel 1	
Kleinanzeigen	
Kontakte 2 Hilfe gesucht/angeboten 2 Wohnen 2 Ferien 2	0
Kollektiv-Abonnenten 2	1
Verschiedenes 2. Dienstleistungen 2.	
Kurse 2.	
<b>Reisen</b>	
Mallorca 2	
Reisetips 2	8
<b>Gedichte</b> 2	7
<b>Tips</b> 3	0
Notizen 3.	2
<b>Rückblick</b>	
Alte Appenzellerin in ihrem Haus 3	3
Wohnen	
Der Mann und seine pflegebedürftige Frau 3-	4

	Bücher	36
	Datashay	
	Ratgeber	
	Rund ums Geld	38
	Die Bank gibt Auskunft	39
	AHV	40
	Krankenpflegeversicherung	41
	Recht	42
	Medizin	44
	Versicherungen	44
V	Aktiv	
	Andres Gerwig: Rechtsanwalt	
	und Gastgeber aus Leidenschaft	48
~	Ihre Seiten	
	Eine neue Bundesverfassung	
	oder die grosse Angst vor	40
	Veränderungen Aktives Abschiednehmen hilft	48
	mit, den Verlust zu bewältigen	50
	Thie, deli venast za bewalitgen	30
	Aktuell	
	Ärzte diskutieren drohende	
	Pflegekatastrophe in der	52
	Schweiz	52
	Eurag	33
	Pro Senectute	
	live	
	Audiovisuelle Medien	55
	Pro Senectute	56
inhei.	kwemme ain ishmallanna	
	Agenda	
	Ferien, Kurse, Tagungen,	
	Senioren-Universitäten,	
	Theater, Konzerte, Diverses	58
~	Wir Alten	
	Alltag einer alten Frau	59
~	Kultur	
	Theater	60
	Film	61
	Radio	61
	Ausstellungen	62
	and a Change no exclave an interest	

Impressum

## **Editorial**

«Junges Fernsehen - alte Zuschauer», so das Thema einer Tagung in Zürich im vergangenen November. Nimmt SF DRS sein treuestes Publikum wirklich ernst? Um diese zentrale Frage diskutierten einen Tag lang Fernsehschaffende, Medienwissenschaftler, Altersfachleute und natürlich alte Menschen. Das bemerkenswerte Ergebnis: Indem sich das Schweizer Fernsehen DRS vehement dagegen wehrt, «alterssegmentierte» Sendungen für ein Minderheitenpublikum anzubieten, glaubt es, alte Menschen in einem generationenübergreifenden Programmkonzept noch mehr als früher ernst zu nehmen. Mehr noch: Alte Menschen wollen, so die Fernsehgewaltigen an jener Tagung, in ihrer grossen Mehrheit gar keine speziellen «Altersgettosendungen», darum habe man konsequenterweise auch den «Treffpunkt» abgeschafft.

Man kann es auch anders sehen: Auf der Jagd nach hohen Einschaltquoten bleiben Minderheiten im Zeitalter eines gnadenlosen Konkurrenzkampfes unzähliger in- und ausländischer Sender auf der Strecke!

Uns war der Anlass unser Schwerpunktthema wert, von Ihnen aber möchten wir in diesem Zusammenhang gerne Ihre Fernsehgewohnheiten erfahren, was Sie (am liebsten) schauen, ob Sie einen bevorzugten Sender haben, wie Sie Ihre Sendungen auswählen oder welches Ihr unvergesslichstes Fernseherlebnis war. Ihre Briefe sollten bis zum 11. Februar bei uns eintreffen. Und wie immer: Jede veröffentlichte Zuschrift wird mit einem Zwanzigfrankennötli belohnt. Senden Sie Ihre Briefe an die Zeitlupe, Leserumfrage, Postfach 642, 8027 Zürich.

Franz Kilchher

Titelbild:

Fotomontage zum Thema «Wo finden wir unser Programm?»

Foto: Keystone Montage: Beni La Roche